namlich der 1991 eingeleitete sperren. Jedoch

72 - 3.12.1998

Lily knackt die harte Nuß

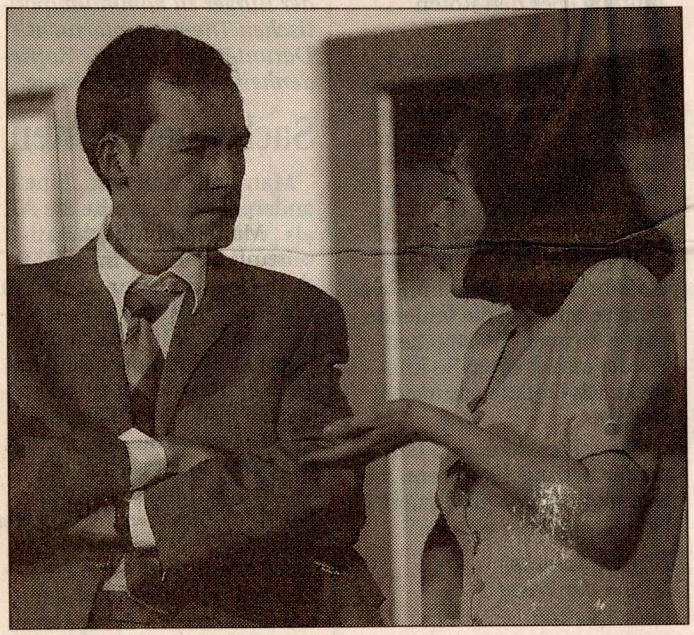
Das Nackenheimer „Mords-Theater" glänzt mit seiner Kriminalkomödie

Von
Werner Baum

NACKENHEIM – Das „Mords-Theater Entertaiment Company Nackenheim" trägt seinen Namen zu recht. Bei vier Aufführungen von „Keine Leiche ohne Lily" im Kettelersaal des katholischen Pfarrzentrums quittierten über 500 begeisterte Zuschauer die schauspielerischen Leistungen mit viel Beifall. In der Inszenierung von Anke und Andreas Fery wuchsen die Darstellerinnen und Darsteller in der heiteren Kriminalkomödie in drei Akten von Jack Popplewell über sich hinaus. Nach wochenlangen Proben entstand eine Aufführung zum Anfassen.

Die Geschichte beginnt an einem kalten Winterabend im Londoner Büro von Richard Marshall, alias Rainer Bastian, wo Raumpflegerin Lily Piper (köstlich: Steffi Danner) ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Leeren der Papierkörbe mit eingehendem Studium des Inhaltes nachgeht und eine Leiche entdeckt. Als die Polizei eintrifft ist die Leiche verschwunden. Stets von Schnupfen und Fieber geplagt, nimmt Inspektor Stephen Baxter, hervorragend: Gerd Zimmermann, die langwierigen Ermittlungen auf. Lily Piper, die mit ihm früher befreundet war, reißt jedoch die Ermittlungen an sich, was den Inspektor auf die Palme bringt. Unterstützt wird Baxter von seinem ergebenen Helfer Harry Goddard (alsias Bardo Rudolf) der mit seinem „Ja, Sir!" immer zur Stelle ist. Chef-Gattin Claire Marshall, von Alex Böhm überzeugend gespielt, muß am Ende der Untersuchungen ein Verhältnis mit einem der Ermordeten eingestehen. Ganz verrückt nach Mr. Marshall ist seine kokette Privatsekretärin Merian Selby, alias Monika Kraus. Sie hat allerdings beim Chef kein Glück und bezeichnete sich als „Mietsklavin". Bereits seit Jahren beim „Mords-Theater" aktiv und immer überzeugend die charmante Anke Fery als Schreibkraft Victoria Reynolds, die auch nur vermuten kann, wer zum Kreis der Mörder gehört. Die raffinierten Fangfragen der Raumpflegerin Lily, über die selbst Inspektor Baxter staunt, führen schließlich zur Verhaftung von Marshalls Angestelltem Robert Westerby, dargestellt von Thomas Völkner.

Das „Mords-Theater" führt die Kriminalkomödie übrigens am Freitag, 4. Dezember, ab 20 Uhr im Ketteler-Saal noch einmal auf. Ein sicherer Tip, sich einmal ohne Fernsehen richtig zu amüsieren.



Kriminalisten unter sich: Lily, alias Stefanie Danner, und Inspektor Baxter, alias Gerd Zimmermann. Bild: Bernward Bertram